

Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.

Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,

8000 München 15, Bavariaring 10 III

Postscheck-Kto. München 876 10 Fernruf 5301 23

22. Jahrgang

Wetterbericht vom Donnerstag, 28. Oktober 1971

Nummer 301

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ≡ Nebel
- ☼ Nieseln
- Regen
- * Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
-] noch.....

Niederschlags-
biet

11 11° Lufttemperatur
13 13° Wassertemp.

Windgeschwindigkeit

Symbol m/sec km/h

- still oder sehr schwach
- um 1 1-5
- 2,5 6-13
- 5 14-22
- 7,5 23-31
- 10 32-40
- 22,5 77-85
- 25 86-94
- usw.

1,8 km/h ≈ 1 Knoten

Fronten mit

Erwärmung Abkühlung

(Warmfront) (Kaltfront)

nur in der Höhe

Okklusion

Konvergenz-
linie

Warme Luftströmung

Kalte Luftströmung

Die ... verbinden

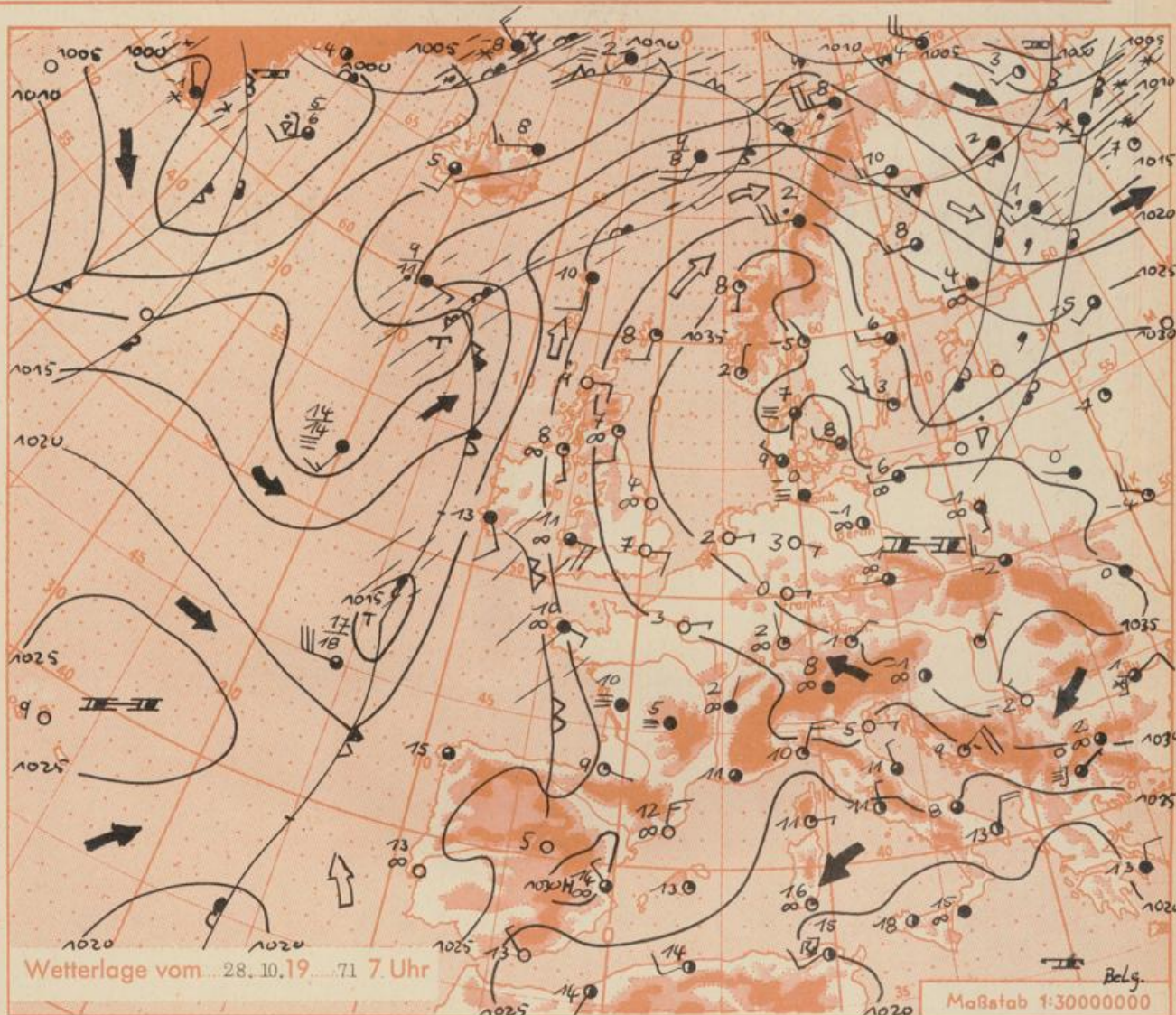
Orte ... gleichem, auf

Meereshöhe umgerech-

neten Luftdruck in

Millibar.

1000 mb ≈ 750 mm



Übersicht: Auch eine Hochdrucklage enthält noch Überraschungen. Während am Vortag die aus Nordosten einfließende polarkontinentale Luft nur in verhältnismäßig flacher Schicht festgestellt worden war, konnte zum Donnerstag auf Grund des auch in der Höhe über der Nordsee verbleibenden und über Bayern mit nordöstlichem Höhenwind verbundenen Hochs höhenkältere Luft nachfließen. Die Folge war ein Absinken der Frostgrenze in den Alpen bis unter 2000 m, selbst auf dem Falkenstein sank die Temperatur bis unter den Gefrierpunkt. Das war prognostisch nicht einkalkuliert worden. Im übrigen überwiegt der Einfluß des Hochs, das nunmehr einen kräftigen Ausläufer über Deutschland hinweg nach Süddeutschland entwickelt hat, und brachte bei tagsüber etwas böigem Ostwind son- niges, aber kühles Wetter; nur im Allgäu konnten sich restliche Nachnebelfelder des Vortags halten, die z. B. in Oberstdorf am Mittwoch sonnenscheinloses Wetter gebracht hatten.

Das umfangreiche Hochdruckgebiet zeigt jetzt vor allem an seiner West- und Nordostseite merkliche Abschwächung. Daraus dürfte eine solche Verlagerung seines Kerngebietes erfolgen, daß Süddeutschland weiterhin unter seinem Ein- fluß bleibt.

Vorhersage für F R E I T A G

Südbayern und Donaugebiet mit Bayerischem Wald: Von vereinzeltem Frühnebel oder Hochnebel- feldern abgesehen trocken und überwiegend sonnig. Noch etwas böiger, im ganzen aber abflauer Wind aus Nord- ost bis Südost. Tageserwärmung auf 7 bis 12 Grad, auch in der Nacht zum Samstag noch Frost, vor allem in Boden- nähe, Berge frei und in der Höhe gute Fernsicht.

Weitere Aussichten: Noch keine durchgreifende Änderung erkennbar.

Schn.